

Regional Profile

Sachsen-Anhalt

Fakten

Bevölkerung (2021): 2.169.253

Fläche (km²): 20.452

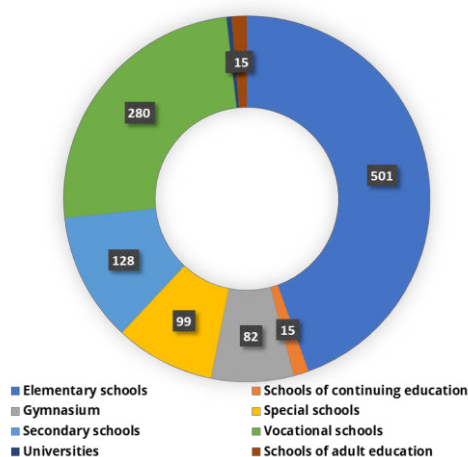
Regionales BIP (2022) (€): 30.900

Bildungsangebot in in Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2019 gab es im Land **Sachsen-Anhalt 871** Schulen, davon 501 Grundschulen, 128 Realschulen und 82 Gymnasien. Hinzu kommen 280 Berufsschulen, 15 Volkshochschulen, 15 Schulen der Erwachsenenbildung sowie 11 Universitäten und Hochschulen (siehe Abbildung unten).

Eine der größten Herausforderungen ist der **Lehrermangel**, der durch die Politik systematisch angegangen wird, sich aber nur langsam verbessert. Das liegt auch an der demografischen Entwicklung der letzten Jahrzehnte und den niedrigen Geburtenraten.

Eine neuere Veränderung im Schulsystem ist die Berufsorientierung an den Gymnasien. Neben der Fokussierung auf die Studienorientierung soll auch die **Berufsorientierung** fester Bestandteil der Ausbildung am Gymnasium sein. Die geänderte Regelung spiegelt die reale Entwicklung wider, dass Abiturientinnen und Abiturienten ihre Ausbildung in einer vergleichbaren Berufsausbildung als Alternative zum Hochschulstudium fortsetzen.



Lernergebnisse in Deutschland

In der wissenschaftlichen Debatte lassen sich drei vorherrschende Perspektiven auf Lernergebnisse erkennen:

Kompetenzen Die Etablierung gemeinsamer Standards für Fähigkeiten und Kompetenzen in Deutschland soll bessere Vergleiche ermöglichen und gemeinsame Standards für die Anerkennung von Zeugnissen und Leistungspunkten einführen. Kompetenz ist meist mit beruflicher oder beruflicher Kompetenz verbunden.

Beschäftigungsfähigkeit: Die Lernergebnisse müssen für Arbeitsstellen qualifizieren und flexibel an die Veränderungen und Veränderungen in der Wirtschaft angepasst werden, um schnelle Umschulungen oder Karrieresprünge zu ermöglichen.

Staatsbürgerschaft: Die Lernergebnisse sind eingebettet in die Debatte über den breiteren Zweck und die Bedeutung von Bildung für die Entwicklung demokratischer Gesellschaften und die Stärkung der bürgerlichen Freiheiten und der Teilhabe.

Sozioökonomische Eigenschaften Sachsen-Anhalts

Sachsen-Anhalt gliedert sich in 11 Landkreise und 3 Stadtkreise. Die Landkreise decken fast die gesamte Fläche des Landes ab (93 %), bewohnen aber im Jahr 2021 nur 75 % der Bevölkerung. Die Städte Dessau-Roßlau, Halle (Saale) und Magdeburg, die Landeshauptstadt, gehören zu den Stadtkreisen und sind die politischen, wirtschaftlichen und bildungspolitischen Zentren des Landes.

Als Teil der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik hat das Bundesland Sachsen-Anhalt in den letzten 30 Jahren ein sozialistisches Wirtschaftsmodell geerbt und sich zu einer modernen Marktwirtschaft gewandelt. Seitdem hat sich die Stadt zu einer wichtigen Wirtschafts-, Industrie- und Tourismusregion entwickelt. Heute hat es jedoch eine sehr **geringe Bevölkerungsdichte** und kämpft mit der Entvölkerung sowohl städtischer als auch ländlicher Gebiete. Vor allem junge Frauen, aber auch zunehmend junge Männer verlassen das Land auf der Suche nach besseren Job- und Lebenschancen (Völkl, 2021, S. 580-581).

Zu den vulnerabelsten Gruppen gehören vor allem junge Frauen, die oft auf der Suche nach Arbeitsmöglichkeiten das Land verlassen, oder Menschen mit Migrationshintergrund, die Schwierigkeiten haben, ihre Lernerfahrungen anzuerkennen.

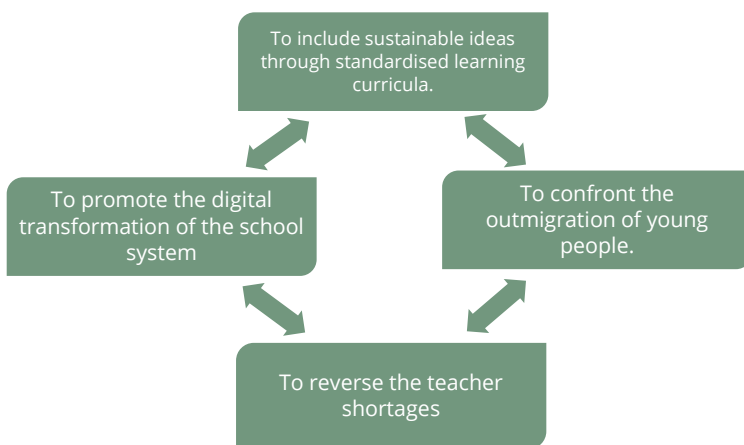
Regionale Leistung

Sachsen-Anhalt ist eine stark auf den Steinkohlenbergbau ausgerichtete Region, die sich derzeit in einem **Strukturwandel** befindet.

Die Jugendbeschäftigungsquote in Sachsen-Anhalt liegt in etwa im Bundesdurchschnitt, allerdings liegt die Quote der jungen Menschen ohne Beschäftigung, Bildung oder Ausbildung (NEETs) über dem Bundesdurchschnitt. Zudem ist das **Armutsrisko** bundesweit am zweithöchsten, wovon vor allem Arbeitslose und Alleinerziehende betroffen sind. Dennoch hat Sachsen-Anhalt eine der höchsten **Kinderbetreuungsquoten** in Deutschland, was die Erwerbstätigkeit von Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie insgesamt erleichtert.

In Bezug auf die **Lernergebnisse** verzeichnet Sachsen-Anhalt einen kontinuierlichen Rückgang der Lernleistungen. Sowohl im Lesen als auch in der Mathematik sind die Zahlen in den letzten zehn Jahren gesunken. Obwohl sie auf dem Niveau des deutschen Durchschnitts bleiben, sind andere Indikatoren, wie z. B. der Schulabbruch, nach wie vor sehr hoch. Abgesehen davon sind die zentralen Herausforderungen des Landes der **Lehrermangel** sowie die **digitale Transformation** des Bildungssystems.

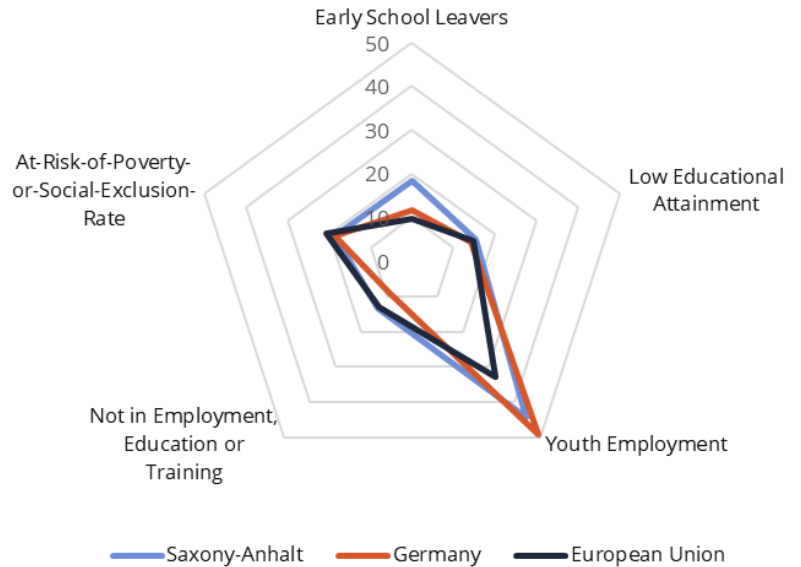
Bildungspolitische Herausforderungen



Weiterführende Literatur

Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung (2018). *Bildung in Deutschland 2018: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung*. wbv

Behörde für Schule und Berufsbildung (Hrsg.) (2023). *Bildungsbericht Hamburg 2023*. Waxmann.



Source: Eurostat, 2023

Projektname: Constructing Learning Outcomes in Europe: a multi-level analysis of (under)achievement in the life course

Förderprogramm: Horizon Europe

Grant Agreement: 101061155

Finanzierung: € 3,047,221

Dauer: 2022-2025

Projektpartner

- Universität Münster
- European Research Services GmbH
- Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
- Autonome Universität von Barcelona
- Universität Turku
- Universität Wien
- Universität Lissabon
- Universität Porto
- Universität Genua
- Universität Urbino
- Codici Cooperativa Sociale
- Universität Plovdiv
- Aristoteles-Universität Thessaloniki

Koordinator

Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral
 Universität Münster
 Institut für Bildungswissenschaften
 Georgskommende 33
 48143 Münster, Deutschland

Website: www.clear-horizon.eu

Veröffentlicht: März 2024

